



ՀԱՅԱՍՏԱՆԻ ՀԱՆՐԱՊԵՏՈՒԹՅԱՆ ԴԵՄՊԱՆՈՒԹՅՈՒՆ - ԲԵՌԼԻՆ

BOTSCHAFT DER REPUBLIK ARMENIEN - BERLIN

Ragg's Domspatz GbR

Agentur für christliche Kultur
Vivian und Michael Ragg
Dammstraße 10

Berlin, 24.02.2015

88145 Opfenbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Einladung zu Ihrer Domspatz-Soirée mit Michael Hesemann am 26. Februar 2015 in München. Das Buch von Michael Hesemann erscheint genau zum richtigen Zeitpunkt. Leider kann ich zu Ihrer Veranstaltung nicht persönlich anwesend sein, da wir am 26. Februar hier in Berlin die Auftakt-Gedenkveranstaltung anlässlich des Gedenkjahres zur 100. Wiederkehr des Genozids an den Armeniern im Osmanischen Reich durchführen.

Wir gedenken und erinnern in diesem Jahr 2015 an die über 1,5 Millionen unschuldigen Opfer. 100 Jahre nach dem abscheulichen Geschehen geht es darum, dass den Opfern des Genozids an den Armeniern Gerechtigkeit widerfährt, ihnen ein ehrendes Gedenken bewahrt und ihren Nachkommen eine friedliche Zukunft eröffnet wird. Es geht darum, alle Kräfte der Gesellschaft dafür zu mobilisieren, dass die Bedingungen, unter denen dieses Unheil geschehen konnte, ein für allemal beseitigt werden und dass mit der Leugnung des geschehenen Völkermordes bis zum heutigen Tage endlich Schluss gemacht wird. Wir leben im 21. Jahrhundert, aber wir haben 70 Jahre nach Beendigung des verheerenden zweiten Weltbrandes noch immer keinen friedlichen Erdball. Es gibt noch viele schwelende Feuer und sogar schon wieder offene Brandstätten. Die unmenschlichen Verfolgungen der christlichen, jesidischen und anderen Gemeinden im 21. Jahrhundert - können durch nichts gerechtfertigt werden. Der Völkermord an den Armeniern - der erste Genozid des 20. Jahrhunderts - ist die größte Schande der sich als zivilisiert bezeichnenden Menschheit. Die Erinnerung an die schwarzen Seiten der Geschichte bestimmt unsere Zukunft. Denn mit dem Gedenken und dem Erinnern erneuern wir unser Bekenntnis zu unseren demokratischen Werten, in deren Kern das Prinzip steht: "Die Würde des Menschen ist unantastbar". Und doch muss man sich die Frage stellen, hat unsere Gesellschaft, haben die Menschen, Gewissensbisse wegen dem, was stattfand? Niemand kann sich so benehmen, als wäre nichts geschehen.

Allen, die dem sinnlosen Morden zum Opfer gefallen sind, die kein würdiges Begräbnis hatten, die nicht von weinenden Familienmitgliedern zu Grabe getragen wurden, weil es kein Grab gibt, ihnen allen gilt unser ehrendes Gedenken - unser Erinnern

Mit Ihrer Veranstaltung und der Publizierung des Buches von Michael Hesemann leisten auch Sie einen unschätzbaren Beitrag dazu, dass dieses unmenschliche Geschehen nicht in Vergessenheit gerät, dass es im Gedächtnis der Gesellschaft bleibt. Dafür danke ich Ihnen und wünsche Ihnen einen interessanten Abend.



Ashot Smbatyan
Geschäftsträger a. i.